

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud, in dieser lieben Sommerzeit...“

April 2020

Um uns herum strotzt das Grün. Bei Sonnenschein und Wärme, mit blühenden Blumen und Vogelgezwitscher ist das Leben viel schöner als an dunklen und trüben Tagen. Doch eigentlich ändern ja Sonne und Blumen nichts daran, dass im Leben manches schwer und mühsam ist. Dennoch an Sommertagen ist es leichter, einen neuen Blick auf das Leben zu wagen. Paul Gerhard hat das in seinem Lied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud“ auf besonders schöne Weise ausgedrückt:

*Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben:
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben,
sich ausgeschmücket haben.*

*Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich decket seinen Staub
mit einem grünen Kleide:
Narzissus und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner an
als Salomonis Seide,
als Salomonis Seide.*

Unser Herz wird auf den Weg geschickt, die Freude an Gottes Schöpfung zu suchen, sie in sich aufzunehmen und sich von ihr verzaubern zu lassen. Wenn wir den Duft des Flieders wahrnehmen, dem Summen der Bienen lauschen, die Radieschen in unseren Gärten wachsen sehen, unseren Blick und unser Herz für die Schönheiten und Wunder um uns herum öffnen, können wir uns freuen.



Die Freude über all das Schöne um uns herum, lässt uns oft dankbar werden und wir stimmen in den Lobgesang der Schöpfung ein. Dieser Blick in die positive Richtung, dieser dankbare Blick auf die vielen Sommererfahrungen in unserem Leben, lässt uns all das viel besser ertragen, was in unserem Leben oft eben auch nicht gut ist oder war. Wenn ich auf Beschwerden, Defizite und Schwächen schaue, gewinnen diese Macht über mich und ziehen mich in die Tiefe. Wenn ich aber auf das Schöne schaue, was sich alles kann und was es alles an Schönerem gibt, dann wird mein Herz weit und öffnet sich. Das Schwere ist dann nicht weg. Aber der Blick auf das Gute und Schöne um mich herum, ist wie ein Schirm – auch ein Regenschirm zaubert den Regen nicht weg, sondern lässt mich unter ihm geschützt sein. Aus so einer Sichtweise kann Hoffnung aufsteigen, die mich die Lasten meines Alltags leichter tragen lässt.

Wir glauben, dass viele von Ihnen solche Erfahrungen schon einmal gemacht haben. In Ihrem Leben haben Sie Einschränkungen und Beschwerden, Krankheit und Tod eines Ihnen nahen Menschen erlebt, Sie haben Nöte durchgestanden und Schwierigkeiten gemeistert.

Gerade jetzt in diesen Krisenzeiten sind Ihre Erfahrungen wertvoll. Deshalb bitten wir Sie, teilen Sie Ihre Erfahrungen mit der jüngeren Generation. Schreiben Sie auf, wie Sie bisherige Krisenzeiten erlebt haben und was Ihnen in diesen Zeiten geholfen hat. Erzählen Sie uns von den vielen Sommern Ihres Lebens.

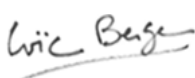
Aus Ihren Erfahrungen und Geschichten wollen wir ein kleines Büchlein zusammenstellen. Dies Büchlein wollen wir verkaufen und von dem eingenommenen Geld Menschen, die durch die Corona Krise in Not geraten sind, unterstützen.

Wir bitten Sie:

- **Schreiben Sie Ihre Geschichte auf und schicken Sie sie uns zu.**
- **Wenn Sie nicht schreiben mögen, erzählen Sie Ihren Kindern, Enkeln, Freunden etc. von Ihren Erfahrungen und bitten Sie sie, diese aufzuschreiben und an uns zu schicken.**
- **Oder rufen Sie uns an und erzählen Sie uns am Telefon von den Sommern Ihres Lebens. Wir schreiben dann für Sie Ihre Geschichte auf.**

Wir freuen uns sehr auf Ihre Geschichten. Einsendeschluss ist der 15. Mai 2020. Das Büchlein wird dann im Juni fertiggestellt. Machen Sie mit und helfen Sie durch Ihre Lebenserfahrung, die beschwerlichen Zeit gemeinsam gut durchzustehen.

In herzlicher Verbundenheit
Ihre Pastor*innen in der Region FriedO



Tel. 0551-52179325



Tel. 05504 227



Tel. 05509-343

Pfarramt FriedO, Witzenhäuser Straße 7, 37133 Friedland